Südschleswigscher Wählerverband

Pressemitteilung
Nr. 059/2021
Kiel, 16.03.2021

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Verpasste Impftermine müssen prioritär nachgeholt werden

Zur vorsorglichen Aussetzung der AstraZeneca-Verimpfung aufgrund ungeklärter Thrombosefälle erklärt der Vorsitzende des SSW im Landtag, Lars Harms:

Mit nur sieben Fällen bei über 1,6 Millionen Impfungen dürfte sich das Risiko einer Hirnvenenthrombose im homöopathischen Bereich bewegen. Dennoch gebietet es die Verantwortung, den ohnehin vieldiskutierten Impfstoff einer gründlichen Prüfung zu unterziehen, bevor er weiter verimpft wird. Für die bisherige Impfstrategie ist dies allerdings ein herber Rückschlag, zumal die Inzidenzen schon wieder leicht ansteigen.
Besonders bitter ist die Nachricht für all jene, die in den kommenden Tagen einen Termin für die Erstimpfung mit AstraZeneca hatten. Und hier vermisse ich bisher eine klare Zusage von Gesundheitsminister Garg, dass verpasste Impftermine prioritär nachgeholt werden. Vorsorgehalber abgesagte Impftermine dürfen jedenfalls nicht dazu führen, dass sich impfberechtigte Erzieher*innen, Lehrkräfte und chronisch Kranke wieder ganz hinten anstellen müssen.